



Wer wir sind

Seit seiner Gründung steht der Rom e.V. – Roma-Selbstorganisation für Teilhabe, Bildung und Kultur für die Durchsetzung der Bürgerrechte von Rom:nja und Sinti:zze, gegen Rassismus und Diskriminierung. Wir beraten, unterstützen, klären auf, sind Brückenbauer, politisch, sozial und kulturell aktiv. Unsere Zielgruppe sind vor allem geflüchtete Rom:nja aus den Balkan Staaten, aber auch migrierte Rom:nja aus den EU Staaten.

Unser – in dieser Form einmaliges – Archiv und Dokumentationszentrum nebst Bibliothek ist eine wichtige Basis für unsere Arbeit. Diese Einrichtungen gehören zu RomBuK (Bildung und Kultur im Rom e.V.), dessen Schwerpunkte die rassismuskritische Bildungsarbeit und die Unterstützung von Empowerment sind. Wir unterhalten eine Sozial-, Geflüchteten- und Integrationsberatungsstelle, eine Integrationsagentur, ein Interkulturelles Zentrum, eine Kita mit Familienzentrum und mehrere pädagogische Projekte. Überdies bieten wir Hilfe zur Erziehung nach §§ 27,31 SGB VIII an.

Wir sind gut vernetzt mit anderen Vereinen und Organisationen in Köln, NRW und bundesweit. Es besteht ein reger Austausch auf europäischer Ebene.

Der Rom e. V. wurde bereits mehrfach für sein Engagement ausgezeichnet u.a. durch

- » Bilzpreis 2005
- » DPWV-NRW-Preis 2005
- » best practice project des Landes NRW 2007
- » 2. Preis für die Rechte des Kindes vom WDR Köln 2010
- » Kinderträume des Deutschen Fußballbundes 2011
- » Deutschland - Land der Ideen: Ausgewählter Ort 2011
- » Integrationsmedaille der Bundesregierung für die Bildungsarbeit mit Flüchtlingen 2014
- » "Wir ist Plural" 2021

Der Rom e. V. wird gefördert u.a. von:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln



Rom e.V.

Roma-Selbstorganisation
für Teilhabe, Bildung und Kultur

Seit 1988 aktiv für die umfassende Teilhabe von Rom:nja und Sinti:zze, gegen Rassismus und Ausgrenzung.

Spendenkonto:

IBAN: DE80 3705 0198 0012 4426 20
BIC: COLSDE33XXX

Venloer Wall 17 • 50672 Köln • info@romev.de • www.romev.de



Teilhabe, Austausch, Beratung

Unsere **Sozial-, Geflüchteten- und Integrationsberatung** berät Familien, Alleinstehende und junge Erwachsene in Fragen des Bleiberechts und begleitet beim Integrationsprozess. Verstärkt beraten wir Langzeit-Geduldete im Rahmen der vom Rat der Stadt Köln beschlossenen Bleibeperspektive, um ihnen Aufenthaltsrechte zu verschaffen. Als Träger einer **Integrationsagentur** arbeiten wir überdies in den folgenden vier Eckpunkten: bürgerschaftliches Engagement von und für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, Interkulturelle Öffnung, Sozialraumorientierte und Antidiskriminierungsarbeit. Unser **Interkulturelles Zentrum** ist ein Ort der Begegnung und des Austausches.

Beratungszeiten:

Jeden Dienstag und Donnerstag offene Beratung von 9.00-13.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Kontakt: 0179-6675342/ beratungsstelle@romev.de

Die Beratung erfolgt vertraulich und kostenlos. Beratungssprachen sind Deutsch, Romanes, Serbokroatisch, Mazedonisch und Bulgarisch.

Brückenbauer für Kinder, Jugendliche und Familien

Allen unseren pädagogischen Projekten ist gemeinsam, dass die Eltern- und Familienarbeit eine zentrale Rolle spielt, um Vorbehalte und Vorurteile zu überwinden und Brücken zu bauen.

Amaro Kher – Unser Haus bietet zum einen als Kita und Familienzentrum 20 Kindern aus Flüchtlingsfamilien im Alter von 2-6 Jahren einen sicheren und zuverlässigen (Schutz-)Raum, der einen Ausgleich zu den beengten und unsicheren Lebensverhältnissen der Flüchtlingsfamilien schafft. Für die Altersgruppe 10-17 Jahre ist Amaro Kher eine Anlaufstelle für den Nachmittag – mit Lernförderung, Freizeitangeboten und Ferienprogrammen.

Kontakt: 0221-3558176/ kita@amaro-kher.de
0176-24567614/ amaro.kher@romev.de

Die Mitarbeiter:innen von **Amen Ushta – Wir stehen auf** unterstützen Grundschulkindern aus Roma-Flüchtlingsfamilien und Kinder aus EU-Zuwandererfamilien im rechtsrheinischen Köln – in der Schule, im Unterricht, bei Konflikten.

Kontakt: 0160-5673158/ amen.ushta@romev.de

Angle Dikhas – Nach vorne schauen arbeitet ebenfalls an Schulen mit Schüler:innen in der SEK I bis zum Übergang Schule-Beruf. Wir bieten Begleitung und Beratung mit dem Ziel, für die Kinder und Jugendlichen eine adäquate berufliche Perspektive zu entwickeln.

Kontakt: 0176-200 984 68/ angle.dikhas@romev.de

Ganz konkret: Hilfe zur Erziehung

Hilfen zur Erziehung (HzE) sind unterstützende Maßnahmen für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Sie sind im Sozialgesetzbuch § 27 SGB VIII geregelt und werden beim zuständigen Jugendamt beantragt. Dort wird gemeinsam geprüft, ob und in welcher Form Unterstützung möglich ist. Unsere Fachkräfte geben individuelle Hilfestellungen, arbeiten in der Lebenswelt der Familie und beziehen sich auf die Familie als Ganzes.

Kontakt: 0157 870 26 000 / familienhilfe@romev.de

Bildung und Kultur im Rom e.V.

Die Schwerpunkte der Arbeit im RomBuK (Bildung und Kultur im Rom e.V.) liegen auf der rassismuskritischen Bildungsarbeit gegen Antiziganismus und auf der Unterstützung von Empowerment, wobei insbesondere Projekte von, für und mit Kölner Rom:nja und Sinti:zze gefördert werden. Ziel ist es, für eine gleichberechtigte Teilhabe von Rom:nja und Sinti:zze einzutreten und dem Antiziganismus entgegenzuwirken. Die Basis dafür bilden die Fachbibliothek sowie das Archiv und Dokumentationszentrum des Rom e.V.

Auch der **Romno Power Club** (gefördert von der Lagrenne Stiftung) ist hier verortet, ein schützender und unterstützender Raum für junge Menschen mit Roma-Hintergrund.

Kontakt: 0221-2786076 / rombuk@romev.de